

Tieftöner

Wer kennt es nicht: Irgendwas ist immer. Weshalb die meisten Musiker Zeit ihres Lebens das Equipment regelmäßig austauschen. Um dann bei dem neu erworbenen Teil wieder etwas neues zu entdecken, das nicht passt. So ging es auch einem gewissen Frank Behrend. Bis er irgendwann den Entschluss fasste, die Dinge selber zu machen und Tieftöner gründete.

Tieftöner-Boxen lösen ein Problem, das alle Bühnen-Gitaristen und Bassisten kennen: Sich selbst schlecht zu hören. Durch die bidirektionale Abstrahlung nach vorne und nach oben sind Qube und Wohlklang schlicht die perfekten Begleiter bei Gigs und im Proberaum. Kompakt, leicht und robust, aber trotzdem gleichzeitig auch mächtig laut, wenn nötig - eben Boxen für ernsthafte Musiker.

Tieftöner-Bässe sind moderne, eigenständige und in vielen Details verbesserte Neuinterpretationen bekannter Klassiker. Typisch schwäbisch, d.h. ohne Hochglanz-Chi Chi und überflüssige optische Gimmicks, dafür extrem funktionell.

Als Manufaktur gehen wir gerne auf individuelle Wünsche ein. Ob ein bestimmter Lautsprechertyp für die Gitarrenbox oder besondere Elektronikwünsche bei den Bässen - vieles kann realisiert werden, wo "ein Großer" passen muss!

Bassboxen: Mehr Sein als Schein - die Tieftöner-Bassboxen für jeden Anwendungsbereich

Wohlklang 08

Mit der Stellfläche eines Schuhkartons (na gut, Stiefeletten vielleicht) kann man die mit zwei Longstroke-Achtzöllern bestückte Box leicht übersehen. Aber überhören kann man sie sicher nicht. Selbst die tiefe H-Saite wird sauber und mit ordentlich Druck wiedergegeben. Reicht bei Jazz, Tanzmusik etc. auch ohne PA lässig für mittelgroße Locations. Unglaublich? Einfach probieren. Apropos Jazz - die Kleine ist auch sehr gut für Kontrabass geeignet!

Test in der G&B 03/2018

Preis: 749 Euro

Wohlklang 13

Jetzt wird's ernst. Mit drei Zehnern (daher der Name) und viel Membranhub macht diese Box trotz kompakter Maße (gerade mal 70 cm hoch) mächtig Dampf und kommt auch mit kräftigen Verstärkern bestens zurecht. Wie auch die Wohlklang 08 ist die 13 linear abgestimmt, um das präzise wiederzugeben, was von Instrument und Verstärker geliefert wird. Nur geht sie eben noch etwas tiefer und kann lauter.

Test in der G&B 01/2020

Preis: 999 Euro

BassQube 312

Mit einer Höhe von 85 cm ist unsere Große immer noch relativ kompakt. Aber der Sound ist es definitiv nicht. Und der Druck erst recht nicht. Im Gegensatz zur Wohlklang-Serie, die sehr neutral abgestimmt ist, hat die Qube-Serie ganz bewusst von Haus aus einen rockigen Charakter. Und mal ehrlich, wohl auch für keine andere Musikrichtung ist eine Box notwendig, die 1000 Watt "schluckt". Da flattern definitiv nicht nur die Hosenbeine!

Preis: 1199 Euro

Alle Tieftöner-Boxen haben (natürlich versteifte) Gehäuse aus leichtem Pappelsperholz und sind mit Neodym-Lautsprechern bestückt. Dadurch sind sie leicht und gleichzeitig trotzdem hoch belastbar - in Summe also eine Freude für Ohren und Rücken

Gitarrenboxen: Die wahrscheinlich kleinste und leichteste Box mit zwei Zwölfzöllern überhaupt - und die perfekte Monitorbox sowieso!

GuitarQube 212

Nachdem immer mehr Anfragen von Gitarristen kamen, das Funktionsprinzip der TiefTöner-Bassboxen doch auch für sie zugänglich zu machen, war es nur eine Frage der Zeit. Nach etlichen Prototypen und Praxistests ist die GuitarQube 212 jetzt endlich da - und wie!

Mit knapp 18 kg sehr rückenfreundlich und mit ca. 50 cm Kantenlänge äußerst kompakt, sorgt die Bauart dafür, dass ihr euch auch dann gut hört, wenn ihr direkt vor der Box steht. Was auf kleineren Bühnen oder im Proberaum die Regel sein dürfte. Und das, ohne so weit aufzureißen, dass auch alle anderen nur noch Gitarre hören...

Bässe: Instrumente für Individualisten

TiefTöner Prinz

Der Prinz mit seiner charakteristischen Schnecke und dem fehlenden unteren Korpushorn setzt sich auf der Bühne optisch problemlos gegen jedes andere Instrument durch. Der Sound steht dem mit knackigem Attack, knurrigen Tiefmitten, definierten Bässen und einem fast endlosen Sustain in nichts nach.

Test in der G&B 02/2017

Preis: ab 4199 Euro

TiefTöner Herold

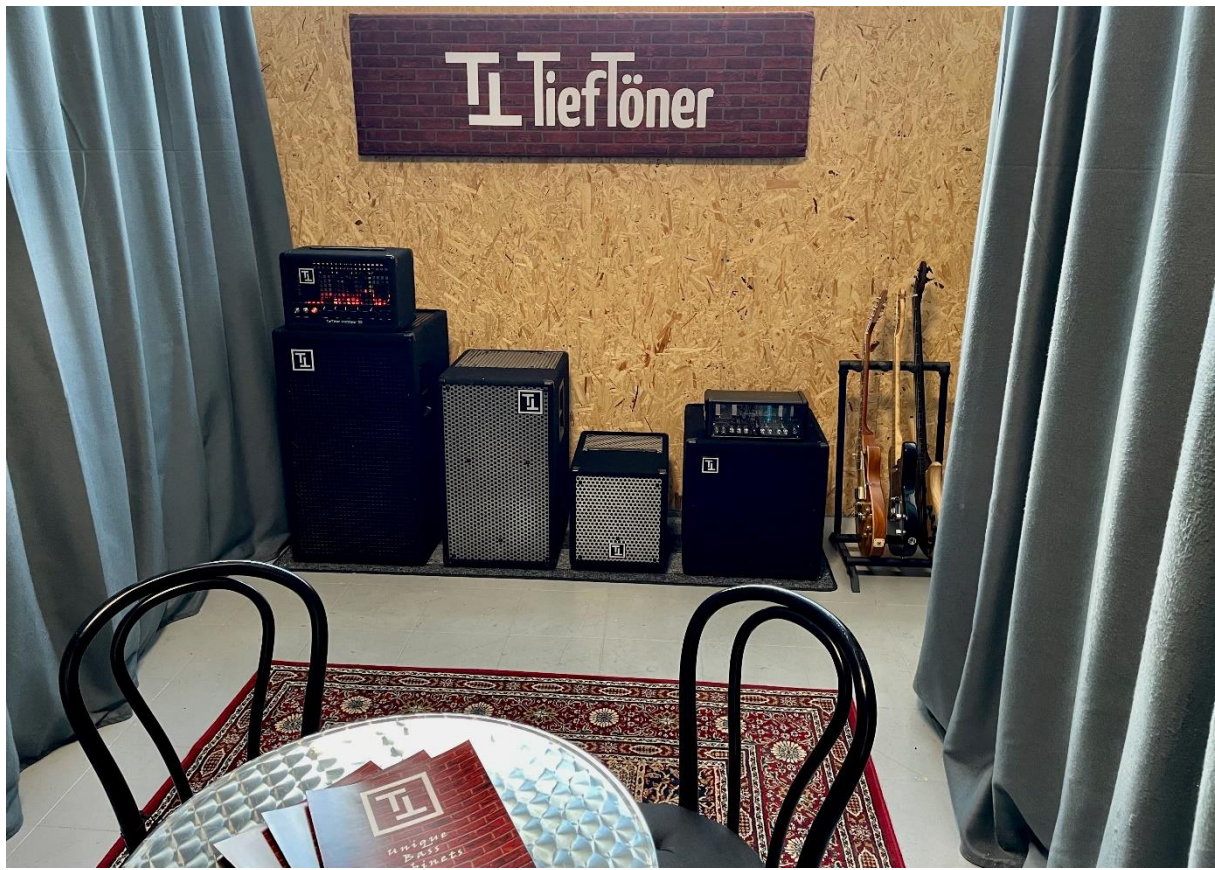
Der Herold mit seiner eher konventionellen Optik hat einen anderen Charakter. Der durchgehende Hals und die massive Bauart sorgen für abgrundtiefe, trockene Bässe und eine homogene Tonentfaltung. Der Allrounder für Individualisten.

Test in der G&B 01/2019

Preis: ab 3499 Euro

Beide Modelle sind als 4-, 5-, 6-Saiter, bundiert oder fretless und für Links- und Rechtshänder erhältlich.

Bilder:











Weitere Infos unter www.tieftoener.com